



Das Duo »Klirr deluxe« zeigte eine beeindruckende Jonglage-Show.



Am Sonntagnachmittag schlenderten viele Besucher über die Festmeile am Hermannsdenkmal.

6. Hermantage und Lippische Heimattage am Hermannsdenkmal

Nasskaltes Wetter ließ Besucher zögern

Detmold (ab). Die »Kalte Sophie« machte am vergangenen Samstag ihrem Namen alle Ehre sorgte dafür, dass bei vielen Besuchern der Hermann- und Heimattage Glühwein hoch im Kurs stand – und das Mitte Mai. Der Regen, der sich ebenfalls keine Pause gönnte, trug seinen Teil dazu bei, dass die Resonanz entsprechend durchwachsen ausfiel. »Die Sonne am Sonntag hat uns gerettet«, sagte Birgit Dabbert von der Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM), die für die Veranstalter – den Landesverband Lippe, den Lippischen Heimatbund, die Stadt Detmold und den Kreis Lippe – das Event geplant und organisiert hat. Dabei herausgekommen ist ein buntes Musik-, Show-, Unterhaltungs- und Mitmachprogramm mit zahlreichen Highlights für Jung und Alt. Vor allem die jüngeren Besucher kamen am Fuße des Hermannsdenkmals beim Goldwaschen oder Wettngeln im Western- und Indianerdorf und in der Kindereisenbahn auf ihre Kosten. Lecker schmeckte ihnen dazu das knusprige »Country-Popcorn«. Als besondere Erinnerung erstellten sich die Kleinen einen Abdruck ihrer Hand aus Wachs. Musikalisch war mit den Lokalmatadoren »Dr. Martin's Swing Band«, dem Salonorchester Detmold, dem Kindermusical »Kalif Storch« des Heimat- und Verkehrsvereins Elbrinxen, Dieter Kropp und Band, dem Fanfarenzug Barntrup und dem Orchester Vahl-

hausen Lippe-Detmold einiges geboten. Höhepunkt war hier sicherlich das mit rund 750 Besuchern nicht ausverkaufte Konzert des »Orquesta Buena Vista Social Clubs« mit dem am Samstagabend die Waldbühnensaison eingeleitet wurde. Auf der Bühne am Hermannsdenkmal werden in diesem Jahr unter anderem noch die »Comedian Harmonists«, die Russische Kammerphilharmonie, Comedians und Rock- und Popgruppen zu erleben sein. Mutige ließen sich, unter Anleitung und Aufsicht von Sebastian Lepel (vom Interaktteam) von der Besucherplattform des Hermannsdenkmals abseilen. Wer noch höher hinaus wollte, fuhr im Ausleger des Mietliftes hoch und befand sich mit dem Cheruskerfürsten im wahrsten Sinne des Wortes auf Augenhöhe. Zur offiziellen Eröffnung am Samstagabend versammelten sich mit Landrat Friedel Heuwinkel, Fried-

rich Brakemeier, Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes, dem stellvertretenden Landesverbandsvorsteher Friedrich-Wilhelm Nagel, Christ-Dore Richter, stellvertretende Bürgermeisterin und Günter Weigel vom Vorstand der LTM Vertreter aller vier Veranstalter auf der Bühne am Bismarckstein. Einig waren sich alle darin, dass es durchaus sinnvoll gewesen sei, die Lippischen Heimattage, die Hermantage sowie die Eröffnung der Waldbühne zusammengelegt zu haben und in Sachen Marketing an

und unterhielt die wenigen noch verbliebenen Zuschauer mit seinen lustigen Bilderrätseln. Wer den gesuchten Begriff – vom »Papier-Tiger«, über den »Schwein-Steiger« bis hin zur »Luft-Schlange« – erriet, bekam am Ende der Show das Bild überreicht. Ebenfalls ein größeres Publikum verdient hätte das Männerballett »die Tanzmäuse« vom TuS Leopoldshöhe. In Strumpfhosen aus dem Erotik-Shop tänzelten sie aufreizend über die Bretter, die die Welt bedeuten. Erstmals war bei einer Festivität am Hermannsdenkmal auch der Parkplatz mit eingebunden. Unter dem Motto »Erlebnisswelt Heimat« präsentierten sich lippische Vereine, Institutionen, Städte und Gemeinden im Rahmen der Heimattage im großen Festzelt. Der Ortsverein Lage hatte ein besonderes Schätzchen dabei: eine alte Dosenverschlussmaschine, die bis ins 20. Jahrhundert bei Hauschlachtung in Lage zum Einsatz kam.

»Nicht jeder konnte sich so eine Maschine leisten«, erklärte Helmuth Biere. Vor allem Handwerksmeister waren im Besitz solcher Geräte und stellten sie anderen zur Verfügung. Mit ihnen begann auch eine frühe Form des Recyclings: große Dosen wurden wieder verwendet und dazu einfach ein Stück gekürzt, um wieder eine gerade Kante zu haben, auf die ein Deckel gebördelt werden konnte.



Mut gehört dazu: Unter der Regie vom Interaktteam ließen sich einige Besucher vom Hermann abseilen.

einem Strang zu ziehen. Danach hieß es »Bühne frei« für »Klirr deluxe«. Das dynamische Artisten-Duo zeigte eine Mischung aus rasanter Akrobatik, Comedy und Musik. Auf 16 dünnen Stangen brachten sie 16 Porzellan-Teller zum Drehen. Im Anschluss spulte Schnellzeichner Wirkus tapfer sein Programm ab



Die »Tänzmäuse« des TuS Leopoldshöhe.

Fotos: Barnekow



Hans-Jürgen Schalski (links) und Sigurd Schade vom Ortsverein Lage des Lippischen Heimatbundes präsentieren die Dosenverschleißmaschine aus den 1930er Jahren.